

Von guten Mächten

Worte: Dietrich Bonhoeffer
Weise, Satz: Gerhard Fleischer, Winterthur, 1984

Von gu-ten Mäch-ten wun-der-bar ge - bor - gen, er - war-ten

wir ge - trost, was kom-men mag: Gott ist mit uns am A-bend und am

Mor - gen und ganz ge - wiss an je-dem neu - en Tag.

2. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

4. Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken

3. Und reichst Du uns den schweren Kelch,
den bitteren,
des Leids gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

5. Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit Euch leben